



# SCHOLA LINEA ET GREGORIANA HARMONIA



## Unser Ensemble

Gregorianischer Choral ist der einstimmige Gesang des christlichen Mittelalters. Er gilt als gesungenes Wort Gottes in lateinischer Sprache und war Bestandteil der Liturgie. Unsere Gruppe LINEA ET HARMONIA bringt diese Musik in Konzerten zur Aufführung oder sie wirkt bei der Gestaltung von Gottesdiensten mit.

Wir sind eine gemischte Schola von Berufsmusikern und interessierten Laien aus der Zentralschweiz und aus der Romandie. So können wir aus einem grossen Repertoire schöpfen und auch mehrstimmige Kompositionen aufgreifen.

Mit unseren Programmen nehmen wir Bezug auf Jahreszeit und Kirchenjahr. Dabei verbinden wir uns mit Instrumentalisten, die mit solistischen Einlagen auftreten. Für unsere Aufführungen achten wir auf akustisch geeignete Räume. So erschliessen wir musikalischen Reichtum und spirituelle Tiefe.

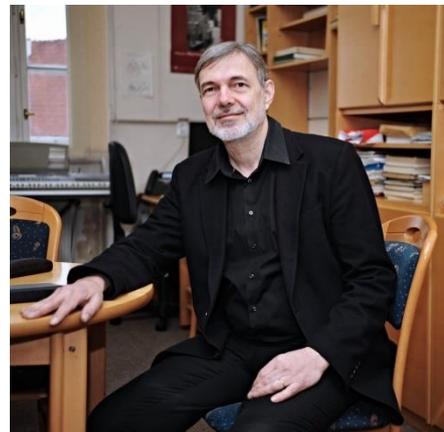
## Künstlerischer Leiter

**David Eben**, geb. 1965 in Prag. Dort studierte er am Konservatorium Klarinette und an der Karls-Universität Musikwissenschaft. Dabei konzentrierte er sich auf mittelalterliche Musik und gründete 1987 die Schola Gregoriana Pragensis.

1990-91 besuchte er in Paris das Fach „Dirigieren des gregorianischen Chorals“ am

Conservatoire Nationale Supérieure de Musique. Seit 1993 unterrichtet er am Musikwissenschaftlichen Institut der Karls-Universität in Prag.

Von 2008 bis 2012 wirkte David Eben als Assistenz-Professor für Gregorianik an der Universität Luzern. Gleichzeitig leitete er an der Jesuitenkirche die Schola Gregoriana, woraus unsere Gruppe entstand.





SCHOLA LINEA ET  
GREGORIANA HARMONIA

*Wir bieten geistliche Konzerte zu folgenden Themen an:*

## **Ave coronata**

Marienfrömmigkeit im mittelalterlichen Europa: Nur wenige Bereiche des christlichen Kirchengesangs können sich durch ein so reiches und vielfältiges Repertoire rühmen wie der Kult der Heiligen Jungfrau Maria. Die Marienthematik, die das aktuelle Programm vereint, bietet uns eine ausgezeichnete Gelegenheit, die verschiedenen Regionen



Europas zu durchqueren und die charakteristischen Gesänge, die im Zusammenhang mit der Marienverehrung entstanden sind, zusammen zuführen. Wir können somit auch mehrere Jahrhunderte der Musikgeschichte zum Erklingen bringen: von den ältesten Choralgesängen der Karolinger Zeit über geistliche Lieder Italiens und Kataloniens bis zu den mehrstimmigen Kompositionen aus Frankreich oder dem spätmittelalterlichen Böhmen. Wir beenden unsere musikalische Reise in Einsiedeln, mit dem berühmten vierstimmigen „Salve Regina“.

Seit dem Hochmittelalter erscheint in den Kirchen auch ein Musikinstrument, das neben dem Gesang zum zweiten Pfeiler der Kirchenmusik werden sollte: die Orgel. In unserem Programm wird sie vor allem in ihrer mittelalterlichen Stilisierung verwendet, teils als „farbiger Hintergrund“ der spätmittelalterlichen Lieder, teils als Soloinstrument in virtuosen mehrstimmigen Stücken aus dem Faenza-Codex (14. Jh.).

### *Aus dem Programm:*

Karolinger Zeit: Psalmus Eructavit cor meum, Communio Ecce virgo - Spanien: Antiphona Nigra sum, Cantio Stella splendens - Italien: Lauda Venite a laudare, Antiphona O porta principis - Frankreich: Rondo Ave mater salvatoris, Cantio Ave virgo singularis - Böhmen: Antiphona Descendi in ortum, Cantio Sanctissima mitissima – Schweiz: Salve regina.



SCHOLA LINEA ET  
GREGORIANA HARMONIA

## Homo viator

Im Mittelalter waren Pilgerfahrten eine aussagekräftige Metapher für den menschlichen Lebensweg, dessen Endziel das himmlische Jerusalem ist. In unserer musikalischen Wallfahrt besuchen wir die wichtigsten Ziele mittelalterlicher Pilger: Jerusalem, Rom, Santiago de Compostella und Montserrat wie auch einige Schweizer Wallfahrtsorte.



*Aus dem Programm:*

Rom: Tu es Petrus - Jerusalem: Lamentatio Jeremiae prophetae - Santiago de Compostella: Kyrie Rex immense - Montserrat: Cantio Cuncti simus concanentes - St. Gallen: Responsorium Parentes Sancti Galli

## In Paradisum

Das Programm ist zwei Festen gewidmet, die im Kirchenjahr eine besondere Stellung einnehmen: Allerheiligen und Allerseelen, dem Gedächtnis der Verstorbenen (1. und 2. November). Beide beziehen sich auf die „letzten Dinge des Menschen“, d.h., auf Perspektiven des Lebens nach dem Tod.

Dieses Thema ermöglicht eine farbenreiche Auswahl an Gesängen der Gregorianik, geschmückt mit einigen Überleitungen ins Schaffen späterer Perioden.

*Aus dem Programm:*

Gaudeamus in Domino. Urbs Ierusalem. Media vita in morte sumus. In paradisum deducant te angeli.





## Felix Helvetia

Das Alpengebiet der heutigen Schweiz war seit dem Frühmittelalter ein Ort von bedeutenden kirchlichen Institutionen. Den wichtigsten Verkehrsachsen entlang entstanden Klöster und Stifte, die einerseits Pilger auf dem Weg über die Alpenpässe betreuten. Andererseits wirkten sie als kulturell hochrangige Zentren. Es waren besondere Persönlichkeiten, die diese faszinierende Berglandschaft und die sakralen Bauten belebten: Missionare und Heilige, deren Andenken vom Mittelalter bis in unsere Zeit gepflegt wird. Dazu gehören Gallus, Othmar, Leodegar, Verena, Meinrad, Bruder Klaus und viele andere.



Dank der zahlreichen Quellen, die in der Schweiz das glückliche Schicksal hatten, erhalten zu bleiben, können wir nun die historische Klang-Landschaft betreten. Wir öffnen u. a. Musikhandschriften aus St. Gallen, Engelberg oder Einsiedeln, um Gesänge zum Erklingen zu bringen, in denen die Landespatrone in den Klöstern geehrt wurden. Dieses Repertoire widerspiegelt mehrere Jahrhunderte von musikalischer Kreativität und schliesst Choralgesänge aus der Jahrtausendwende (Gallus-Offizium), wie auch spätmittelalterliche Schöpfungen (Bruder Klaus-Gesänge) und mehrstimmige Kompositionen ein (Codex Engelberg 314, 14. Jh.).

### *Aus dem Programm:*

Choralgesang und Heiligenverehrung in Schweizer Klöstern und Stiften: Veri flores sub figura. Parentes Sancti Galli. Mendaces ostendit Dominus. Procedenti puero. O felix Unterwaldia. Clara dies Domini. O pater Leodegari. Hinc tota centonia. Magne Deus potencie. Salve Regina (von Einsiedeln).



SCHOLA LINEA ET  
GREGORIANA HARMONIA

## **Pressestimmen**

„Eine feierliche Einstimmung auf die beiden Kirchenfeste Allerheiligen und Allerseelen: Den elf Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von David Eben und der Organistin Mutsumi Ueno ist es bestens gelungen, die Charaktere der beiden Kirchenfeste wiederzugeben und darauf einzustimmen.“  
*Der Freischütz, 30. Okt. 2012*

„Der wunderbare Klang jeder einzelnen Stimme liess die Zuhörer sich auf den eigenen Weg besinnen, die innere Ruhe suchen, sich einfach dem gesungenen Wort Gottes hingeben, eine wirklich musikalische Wallfahrt erleben. Dass gregorianischer Choral nicht ‚langweilig oder eintönig‘ sein muss, zeigte das Programm auf eindrückliche Weise!“  
*Neue Zuger Zeitung, 7. Mai 2013*

„Die ‚musikalische Wallfahrt‘ der Chorschola ‚Linea et Harmonia‘ kommt an. Das hat auch mit der Interpretation zu tun. ... In wenigen Proben gelangen der Aufbau eines in sich geschlossenen und überzeugenden Gesamtkonzepts und das Zusammenspiel mit dem Saxofonisten John Voirol. Das erfreulich zahlreiche Publikum dankte ... mit einem langen und herzlichen Applaus.“  
*Neue Zuger Zeitung, 24. März 2014*

„Choralgesang machte Konzert zu einem Gottesdienst - In der voll besetzten Kirche wurden Gläubige und weniger Fromme ergriffen von der Macht dieser über tausendjährigen Melodien. ... Das rhythmische, zuweilen eintönige Fliessen des lateinischen Chorals ... ergriff die Konzertbesucher durch sich selbst.“  
*Willisauer Bote, 25. November 2014*



SCHOLA LINEA ET  
GREGORIANA HARMONIA

## **Kommende Auftritte**

Konzert „Veni Sancte Spiritus“ als Pfingstmeditation. Gregorianik und Orgel im Dialog, zusammen mit *Alois Koch*, Orgel. Pfarrkirche St. Marzellus in Gersau. Pfingstmontag, 1. Juni 2020, 11h, und in der Stiftskirche Beromünster um 17h

Konzert „Felix Helvetia“, zusammen mit *Martin Roos*, Horn. Samstag, 27. Juni 2020, 20h in Kippel (Lötschental VS). Dann Gottesdienst am Sonntag, 28. Juni 2020, 10h30

### *In Vorbereitung*

Konzert „Felix Helvetia“, zusammen mit *Martin Roos*, Horn, aus Anlass des Jubiläums 900 Jahre Kloster Engelberg  
Samstag, 26. September 2020, 20h, in der Klosterkirche Engelberg

Konzert „Homo Viator“  
Sonntag, 22. November 2020, 17h, in der Johanneskirche Kriens

## **Bisherige Auftritte**

Konzert „Felix Helvetia“, zusammen mit *Martin Roos*, Horn.  
Kirche St. Jakob, Escholzmatt, Sonntag, 17. November 2019, 17h  
(vormittags: dort Gottesdienst um 9h30)

Konzert „Felix Helvetia“, zusammen mit *Martin Roos*, Horn.  
Propstei St. Gerold (Vorarlberg), Sonntag, 23. Juni, 17h

Konzert „Veni Sancte Spiritus“ als Pfingstmeditation. Gregorianik und Orgel im Dialog, zusammen mit *Alois Koch*, Orgel. Pfarrkirche St. Marzellus in Gersau. Pfingstmontag, 10. Juni 2019, 11h und in der Stiftskirche Beromünster um 17h

Konzert „Felix Helvetia“, zusammen mit *Martin Roos*, Horn.  
Schutzengelkapelle, Klosterhof 2, St. Gallen, Samstag, 27. April 2019, 19h15  
(zuvor: Vorabendgottesdienst im Dom zu St. Gallen, 17h30)

Liturgische Feier „Felix Helvetia – Gregorianik aus der Schweiz“. Tagungsbeitrag zum Musikschaffen in den drei monotheistischen Religionen, Universität Luzern.  
Freitag, 9. November 2018, um 18h in der Jesuitenkirche, Luzern



SCHOLA LINEA ET  
GREGORIANA HARMONIA

Konzert „Felix Helvetia“, zusammen mit *Martin Roos*, Horn.  
Stadtkirche Bremgarten AG, Samstag, 27. Oktober 2018, 20h  
(zuvor Vesper zum Synesius-Fest um 17h15)

Konzert „Felix Helvetia“. Soirée zusammen mit *Martin Roos*, Horn.  
Kirche St. Peter und Paul in Zürich (Werdstr. 63), Sonntag, 16. September 2018, 18h40  
(zuvor Gottesdienste zum Betttag um 9h30 und 17h30)

Konzert „Veni Sancte Spiritus“ als Pfingstmeditation. Gregorianik und Orgel im Dialog,  
zusammen mit *Alois Koch*, Orgel. Pfarrkirche St. Marzellus in Gersau. Pfingstmontag, 21.  
Mai 2018, 11h und in der Stiftskirche Beromünster, Pfingstmontag, 21. Mai 2018, 17h

Gottesdienst zum 1. Fastensonntag  
Kirche St. Jakob, Cham. Sonntag, 18. Februar 2018, 9h und 10h30

Konzert „Orgel plus“ zum Thema „Bruder Klaus“, zusammen mit *Mutsumi Ueno*, Orgel.  
Kirche Bruder Klaus in Zürich (Milchbuckstr. 73). Samstag, 11. November 2017, 19h15  
(zuvor Gottesdienst um 17h)

Konzert „Ave coronata“, zusammen mit *Mutsumi Ueno*, Orgel, in der Reihe „Musik und  
Wort“ mit Lesungen von Pfr. *Markus Sahli*.  
Klosterkirche Kappel a.A., Sonntag, 25. Juni 2017, 17h15  
(zuvor Gottesdienst in Steinhausen: Sonntag, 25. Juni, 10h15)

Konzert „Ave coronata“, zusammen mit *Mutsumi Ueno*, Orgel.  
Magdalenenkirche Meggen, Sonntag, 12. Juni 2016, 17h

Gottesdienste zur Fastenzeit „Laetare“ zusammen mit *Wolfgang Sieber*, Orgel  
Hofkirche Luzern. Sonntag, 6. März 2016, 8h30 und 11h

Gottesdienst zum 1. Fastensonntag  
Piuskirche Meggen. Sonntag, 14. Februar 2016, 10h45

Nachtkonzert „Homo viator“ anlässlich des V. Internationalen Kongresses für Kirchenmusik  
in Bern, zusammen mit *John Voirol*, Saxofon  
Dreifaltigkeitskirche Bern. Samstag, 24. Oktober 2015, 23h

Gesänge der Pilger – eine musikalische Wallfahrt zusammen mit *John Voirol*, Saxofon. In der  
Reihe „Musik und Wort“ mit Lesungen von Pfr. *Markus Sahli*  
Klosterkirche Kappel a.A. Sonntag, 28. Juni 2015, 17h15h

Gesänge der Pilger – eine musikalische Wallfahrt zusammen mit *John Voirol*, Saxofon.  
Konzert im Kulturforum Hitzkirch  
Pfarrkirche Hitzkirch. Samstag, 13. Juni 2015, 20h



SCHOLA LINEA ET  
GREGORIANA HARMONIA

Gottesdienst zur Fastenzeit „Oculi mei“

Bruderklausenkirche Kastanienbaum, Horw. Sonntag, 8. März 2015, 9h

Vesper zum Fest der heiligen Cäcilia – Gregorianik und Orgelimprovisation im Dialog  
zusammen mit *Pater Theo Flury*, Orgel

13. Orgelkonzert, Pfarrkirche Richenthal LU. Sonntag, 23. November 2014, 17h

In Paradisum – eine gregorianische Vesper, zusammen mit *Mutsumi Ueno*, Orgel  
Wallfahrtskirche Hergiswald bei Luzern. Sonntag, 9. November 2014, 17h

Gottesdienst im Predigtzyklus „Lauschen und Hören“

Kirche St. Martin auf Kirchbühl, Sempach. Samstag, 8. November 2014, 19h

Gesänge der Pilger – eine musikalische Wallfahrt zusammen mit *John Voirol*, Saxofon  
Kirche Bruder Klaus, Oberwil ZG. Sonntag, 23. März 2014, 17h

Gottesdienst zur Fastenzeit „Oculi mei“

Kirche Heilig Geist, Zürich-Höngg. Sonntag, 23. März 2014, 10h

Vesper für Bruder Klaus, nach dem ältesten Offizium von Heinrich Gundelfingen (1488)  
Flüeli-Ranft. Sonntag, 29. September 2013, 16h

Chant grégorien et saxophone

Abbatiale de Payerne. Dimanche, 15 septembre 2013, 17h

Gesänge der Pilger – eine musikalische Wallfahrt

Kloster Frauenthal. Sonntag, 28. April 2013, 17h

In Paradisum – eine gregorianische Vesper

Klosterkirche Muri. Sonntag, 28. Oktober 2012, 18h

Choralamt zu Advent, Fastenzeit und Pfingsten

Jesuitenkirche Luzern. 2008 bis 2012 jeweils sonntags 17h



SCHOLA LINEA ET  
GREGORIANA HARMONIA

## Bilder



Nachtkonzert zum Ausklang des V. Internationalen Kongresses für Kirchenmusik am 24. Oktober 2015 in der Dreifaltigkeitskirche in Bern (Foto: Daniel Allenbach)



Studentage in Engelberg 11.-14.2.2016 mit Besuch der Klosterbibliothek



Einblick in die Handschriften aus dem 12. Jahrhundert





SCHOLA LINEA ET  
GREGORIANA HARMONIA

## Probetage 2018 in Engelberg

Mit dem neuen Programm „Felix Helvetia“ erschliessen wir mittelalterlichen Choralgesang aus dem Gebiet der heutigen Schweiz. Unser künstlerischer Leiter, *David Eben*, hatte es eigens aus handschriftlichen Quellen zusammengestellt und mit uns vom 15.-17. Februar einstudiert. Im Probelokal der Stiftsschule konnten wir uns einstimmen, um lateinische Texte, Quadratnotation und Neumen in Einklang zu bringen. Die Proben wie auch die Pausen boten Gelegenheit zum Austausch über Gregorianik in der heutigen Welt.

Den Bezug zum Alpengebiet schaffte der Hornist *Martin Roos* mit *Betru* und *Alphorn*. Ein Höhepunkt war das Original des Codex Engelberg 314 aus dem 14. Jahrhundert. Pater *Guido Muff* hatte es in der Stiftsbibliothek bereit gelegt und gewährte uns erneut Einblick in die reiche Sammlung des Klosters.



Untergebracht waren wir im St. Josefs-Haus. Das Wetter war kalt und regnerisch, doch zum Skifahren hätte es ohnehin nicht gereicht. Als weiteres Programm studierten wir die Pfingstmeditation „Veni Sancte Spiritus“ ein. Wir werden sie als Dialog mit *Alois Koch* an der Orgel vortragen. Als Abschluss der Proben machten wir einen ersten, vielversprechenden Auftritt zum 1. Fastensonntag am 18. Februar in den Gottesdiensten der Kirche St. Jakob in Cham.  
*Bruno Meyer*





## Unsere Mitglieder

*vordere Reihe:* Christoph von Siebenthal, Fribourg - Monika Schmid, Meggen – Gérard Premand, Fribourg - Josef Muff, Luzern - Maria Walpen, Grüt - Sebastian Mory, Geislingen (D) - Katka Rychla, Kastanienbaum

*hintere Reihe:* Maximilian Paulin, Luzern - Ruth Mory-Wigger, Wauwil - David Eben, Prag - Katharina Lichtner, Engelberg - Markus Etterlin, Cham - Martina Müller-Jenni, Luzern - Bruno Meyer, Zug - Susanne Widmer, Oberrüti - Martin Notter, Sempach

*Alphorn:* Martin Roos, Basel (Stand Juni 2019)

## Kontakt

Markus Etterlin, Musiklehrer und Chorleiter  
 Seehofstr. 9A, CH-6330 Cham. Tel. 041 780 76 72  
[markus.etterlin@gmx.ch](mailto:markus.etterlin@gmx.ch)